

IV. Abteilung für Kultur und Geschichte Indiens und Tibets

IV.1) Sprache, Literatur, Religion und Philosophie (SLRP) / Sprache und Kultur des alten und mittelalterlichen Indien (MAG)

IV.2) Sprache, Literatur und Gesellschaft (SLG) / Sprache und Kultur des neuzeitlichen Indien (MAG)

IV.3) Sprache und Kultur Tibets (SKT) / Sprache und Kultur Tibets (MAG)

LV-Nummer: 57-001	
LV-Name: V(A): Einführung in die Indologie und Tibetologie [SAT-E4] [W]	
Dozent/in: Johannes Vagt	
Zeit/Ort: 2st., Fr 18–20, ESA O, Rm 120, Beginn: 24.10.08	
Leistungen	4,0000
Weitere Informationen	
Kommentare/ Inhalte	Diese Veranstaltung richtet sich in erster Linie an BA-Studenten der Indologie und Tibetologie im 1. Semester (Pflichtveranstaltung), steht aber auch allen anderen Interessierten offen. Wir werden verschiedene Aspekte der Kulturen Südasiens und Tibets (Sprachen, Literaturen, Religionen, Philosophie und Wissenschaften, Musik, Tanz, Theater, Film) behandeln. Voraussetzung für die Vergabe einer Teilnahmebescheinigung ist die regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen der Abschlussklausur.

LV-Nummer: 57-003	
LV-Name: V/S(A): Kulturgeschichte Südasiens und Tibets I [SAT-A4] [W]	
Dozent/in: Tatiana Oranskaia, Dorji Wangchuk, Michael Zimmermann	
Zeit/Ort: 2st., Fr 8:30–10, ESA O, Rm 121, Beginn: 24.10.08 - Klausur am 06.02.08	
Leistungen	4,0000
Weitere Informationen	Erfolgreiche Teilnahme an SAT-E4-Modul erforderlich
Kommentare/ Inhalte	Die Teilnahme an diesem auf zwei Semester ausgelegten Pflichtmodul für die Aufbauphase (Haupt- und Nebenfach) setzt die erfolgreiche Teilnahme am Modul "Einführung in die Süd- und Zentralasienwissenschaft" voraus. Ziel der Veranstaltung ist es, anhand von wissenschaftlichem Material und Originalquellen in Übersetzung einen Überblick über die wichtigsten historischen Ereignisse in Südasiens und Tibet und einen Überblick über die Religionen und kulturellen Entwicklungen auf dem indischen Subkontinent und in Tibet zu verschaffen. Es werden keine Sprachkenntnisse der Zielregion vorausgesetzt. Der Kurs ist konzipiert als Vorlesung mit Seminar. Von den Studierenden wird sorgfältige Vorbereitung der Lesematerialien sowie aktives Einbringen in das Unterrichtsgeschehen erwartet. Für jeden

	Teilnehmer ist ein Kurzreferat oder eine vergleichbare Aufgabe vorgesehen. Am Ende des Wintersemesters steht eine Klausur.
Vorgehen	<p>Einzeltermine:</p> <p>24.10. MZ Einführung und Überblick</p> <p>31.10. MZ Die Induskultur</p> <p>07.11. MZ Das vedische Indien</p> <p>14.11. MZ Indien vom 5.Jh. v. Chr. bis zur Guptazeit</p> <p>21.11. TO Frühes Mittelalter (Indien)</p> <p>28.11. NN Die Yarlung und Kaiserliche Dynastie Tibets</p> <p>05.12. NN Die Periode der Fragmentierung und Hegemonien (Tibet)</p> <p>12.12. NN Die Herrschaft der Dalai Lamas</p> <p>19.12. NN Tibet und Tibeter in der Moderne</p> <p>09.01. TO Delhisultanat und die Sultanate Südindiens</p> <p>16.01. TO Die Mogulzeit</p> <p>23.01. TO Begegnung mit Europa (Indien)</p> <p>30.01. TO Südasien im 20.-21. Jahrhundert</p> <p>06.02. MZ Klausur</p>

IV.2) Sprache, Literatur und Gesellschaft (SLG) / Sprache und Kultur des neuzeitlichen Indien (MAG)

IV.3) Sprache und Kultur Tibets (SKT) / Sprache und Kultur Tibets (MAG)

LV-Nummer: 57-049
LV-Name: S(A): Aktuelle soziale und politische Konflikte in Indien und Tibet [SAT-V5] [W]
Dozent/in: Joachim Betz, Doris Hillger

Zeit/Ort: 2st., Fr 10:30–12:00, ESA K, Beginn: 31.10.08	
Leistungen	4,0000
Kommentare/ Inhalte	<p>Ziel dieser LV ist es, empirische Kenntnisse über aktuelle militante und nicht militant ausgetragene Konflikte in Indien und Tibet zu vermitteln, ihre Ursachen und Verlaufsformen zu analysieren, sie auf dem Hintergrund der soziökonomischen und politischen Entwicklung zu verorten und Möglichkeiten zu interner bzw. international vermittelter Lösungen zu diskutieren. In Bezug auf Indien sollen als militante Konflikte jener in und um Kashmir, die separatistischen Bewegungen im Nordosten des Landes und das Naxalitenproblem behandelt werden. Als nicht-militante Konflikte sollen die Diskriminierung niedriger Kasten, der Stammesbevölkerung und der religiösen Minderheiten behandelt werden. In Bezug auf Tibet steht natürlicherweise der Kampf um die Autonomie Tibets im Vordergrund. Ziel der LV ist es auch, allgemeine theoretische Überlegungen zu den Ursachen von Bürgerkriegen, internen Aufständen etc. zur Kenntnis zu nehmen und ihre Brauchbarkeit in Bezug auf die Untersuchungsländer zu überprüfen.</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: Interesse an gegenwartsbezogener Konfliktanalyse, Kenntnisse der politischen Situation der Untersuchungsregion, regelmäßige Lektüre.</p> <p>Prüfung: Referat und Hausarbeit; schriftliche Abschlussklausur.</p>
Literatur	<p>M.J. Akbar; 2003: India. The Siege Within, New Delhi</p> <p>Sumantra Bose; 2003: Kashmir. Roots of Conflict, Path to Peace, Cambridge und London</p> <p>Bipan Chandra et al ; 2000 : India after Independence. 1947-2000, New Delhi</p> <p>Sudeep Chakravarti; 2008 : Red Sun. Travels in Naxalite Country, New Delhi</p> <p>Ashutosh Varshney; 2002: Ethnic Conflict and Civil Life, New Haven und London</p>

LV-Nummer: 01-008	
LV-Name: Zeitgenössische wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen in Indien und anderen Ländern Südasiens [W]	
Dozent/in: Tatiana Oranskaia	
Zeit/Ort: 2st., Do 18–20, ESA O, 221, Beginn: 23.10.08	
Leistungen	2,0000

Weitere Informationen	Ringvorlesung des Allgemeinen Vorlesungswesens
Kommentare/ Inhalte	<p>Allgemeines Vorlesungswesen, Universität Hamburg: Zeitgenössische wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen in Indien und weiteren Ländern Südasiens</p> <p>Koordination: Prof. Dr. Tatiana Oranskaia, Abteilung für Kultur und Geschichte Indiens und Tibets, Asien-Afrika- Institut</p> <p>(Die Ringvorlesung ist als Lehrveranstaltung im Wahlbereich anrechenbar (2 LP))</p> <p>Indien</p> <p>23.10.08 Sven Andreßen, M.A. (Indien1- Wirtschaftsinformationsdienst):Wirtschaftsstandort Indien: Bundesstaaten, Sonderwirtschaftszonen, Business-Cluster und Standortwahl</p> <p>30.10.08 Dipl.-Wirtschafts-Psych. Ronald Franke (Universität Lüneburg): Internationale Wirtschaftskooperationen am Beispiel deutsch-indischer Unternehmenspartnerschaften</p> <p>6.11.08 Rudolf Weiler (Leiter, DIGISOUND-Electronic, German-Indian Round Table): Mittelstand goes to India: Gründung einer Tochterfirma. Der Versuch einer praxisnahen Analyse</p> <p>13.11.08 Dr. Dr. habil. Christian Wagner (Stiftung für Wissenschaft und Politik, Berlin): Die schwierigen Nachbarn: Indiens Beziehungen in Südasiens</p> <p>20.11.08 Dipl.-Kfm. Rajnish Tiwari (TUHH): Indien als F&E- Standort multinationaler Unternehmen: Aktuelle Entwicklungen und Trends</p> <p>27.11.08 Dipl.-Kfm. Rajnish Tiwari (TUHH): Innovationssystem Indiens: Was macht Indien zum Forschungslabor der Welt?</p> <p>4.12.08 Prof. Dr. Joachim Betz (GIGA): Politische und wirtschaftliche Ursachen und Voraussetzung des Aufstiegs Indiens Weitere Länder Südasiens</p> <p>11.12.08 Sarmad Hussain (Referent, Deutscher Bundestag, Berlin): Wirtschaftspolitik in Pakistan</p> <p>8.01.09 Dr. Wolfgang-Peter Zingel (Südasiens-Institut, Universität Heidelberg): Sri Lanka: Der erste Sozialstaat der</p>

	<p>Dritten Welt?</p> <p>15.01.09 Bianka Stachoske, M.A. (GIGA): Wohin steuert Nepal? Wirtschaftliche und politische Transformationschancen nach dem Ende des Volkskriegs</p> <p>22.01.09 Dipl.-Kfm. Andreas Kazi (Universität Hamburg): Mikrokreditbewegung und der gesellschaftliche Wandel in Bangladesch am Beispiel Grameen Bank von Prof. Muhammad Yunus</p> <p>29.01.09 Dr. Shazia Wülbers: Die Beziehungen zwischen den SAARC-Ländern und Europäischen Union</p> <p>5.02.09 Klausur für Studierende</p> <p>Ziel dieser Vorlesungsreihe ist es, die heutigen wirtschaftlichen Entwicklungen in Südasien, vor allem in Indien, und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaften des Subkontinents, aber auch auf die globalen Wandlungsprozesse zu erläutern. Die Vorlesungen bieten einen Ausblick auf die wichtigsten ökonomischen Prozesse und auf die mit ihnen verbundenen politischen, gesellschaftlichen und wissenschaftlich-technologischen Tendenzen, die in dieser Region gegenwärtig wirken. Mit steigender Kaufkraft indischer Konsumenten zieht Indien zunehmend ausländische Unternehmen an. In den letzten sieben bis acht Jahren hat sich Indien als wichtiger Standort für wissensintensive Forschung und Entwicklungsarbeit multinationaler Unternehmen etabliert. Die Verfügbarkeit hoch qualifizierter Fachkräfte, insbesondere Naturwissenschaftler und Ingenieure im größten Land der Region ist ein maßgeblicher Grund hierfür. Ähnliche Prozesse sind in anderen Ländern Südasiens zu beobachten, die verzögert denselben Weg wie Indien beschreiten. Im Rahmen der 12 Vorlesungen werden Informationen über die einzelnen Länder Südasiens vermittelt; sieben von diesen Vorlesungen befassen sich mit Indien. Darüber hinaus sollen länderübergreifend die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen auf dem Subkontinent dargestellt werden. Hierzu zählen unter anderem die Aktivitäten der Südasiatischen Vereinigung für regionale Zusammenarbeit (SAARC). Noch ein übergreifendes Thema in dieser Vorlesungsreihe sind Beziehungen zwischen Europa und Südasien.</p>
--	---

IV.1) Sprache, Literatur, Religion und Philosophie (SLRP) / Sprache und Kultur des alten und mittelalterlichen Indien (MAG)

LV-Nummer: 57-002	
LV-Name: SL(A): Sanskrit I: Einführung in das Sanskrit I [SAT-E1] [W]	
Dozent/in: Harunaga Isaacson	
Zeit/Ort: 4st., Mo 10–12, ESA W, Rm 224, Mi 12:30–14:00, ESA O, Rm 209, Beginn: 22.10.08	
Leistungen	8,0000
Kommentare/ Inhalte	Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um einen Intensivsprachkurs, der die Studierenden in die Grammatik des klassischen Sanskrit einführt. Die Teilnehmer sollten sich auf einen nicht unbeachtlichen Zeitaufwand bei der Vorbereitung auf einzelne Sitzungen, u.a. durch Übersetzungsaufgaben, einstellen. Im Tutorium wird Zeit zur Verfügung stehen, um die Grammatik eingehender zu üben und Schwierigkeiten zu klären.
Lernziel	Die Lehrveranstaltung soll den Studierenden die Fähigkeit, einfache Texte auf Sanskrit (in Devanargi-Schrift) zu lesen, vermitteln. Die Studierenden werden Grundlagenkenntnisse der Sanskrit-Grammatik und des Sanskrit-Wortschatzes erwerben.
Literatur	Wir werden J. Gondas "Kurze Elementar-Grammatik der Sanskrit-Sprache" sowie vom Lehrenden vorbereitete zusätzliche Materialien verwenden.

LV-Nummer: 57-004	
LV-Name: SL(A): Sanskrit II: Leichte Sanskrit-Lektüre [SAT-A1] [W]	
Dozent/in: Michael Zimmermann	
Zeit/Ort: 2st., Mo 8:30–10:00, ESA O, Rm 108, Beginn: 27.10.08	
Leistungen	2,0000
Weitere Informationen	Sanskritkenntnisse entsprechend Sanskrit I (2 Sem.) erforderlich
Kommentare/ Inhalte	Der Kurs richtet sich an Studierende im 3. Semester, die den zweisemestrigen Sanskrit-Einführungskurs bereits erfolgreich absolviert haben, aber auch an andere Sanskrit-Interessierte, die über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Wir werden Texte verschiedener Gattungen der Sanskrit-Literatur lesen. Gleichzeitig ist es ein Ziel des Kurses, Sie mit den gängigsten und wichtigsten Hilfsmitteln für die Lektüre von Sanskrittexten vertraut zu machen.

LV-Nummer: 57-005	
LV-Name: SL(A): Sanskrit II: Leichte Kunstdichtung [SAT-A1] [W]	
Dozent/in: Harunaga Isaacson	
Zeit/Ort: 1st., Do 15–16, ESA O, Sprachlabor, Beginn: 23.10.08	
Leistungen	1,0000

Weitere Informationen	Sanskritkenntnisse entsprechend Sanskrit I (2 Sem.) erforderlich
Kommentare/ Inhalte	Wir werden Auszüge aus Hauptwerken der klassischen Sanskrit-Dichtung lesen, u. a. Kalidasas Raghuvamśa.
Lernziel	Die Studierenden werden eine Einführung in ein Hauptgenre der Sanskritliteratur erhalten: Kaavya ("court poetry", Kunstdichtung). Ein Hauptziel des Seminars ist die Vertiefung der allgemeinen Kenntnisse zur Grammatik des klassischen Sanskrit, u.a. der Syntax, sowie eine Erweiterung des Wortschatzes.

LV-Nummer: 57-006	
LV-Name: SL(A): Sanskrit III: Fortgeschrittene Textlektüre [SAT-V1] [W]	
Dozent/in: Kengo Harimoto	
Zeit/Ort: 2st., Di 11:30–13, ESA O, Rm 108, Beginn: 21.10.08	
Leistungen	4,0000
Weitere Informationen	Sanskritkenntnisse entsprechend Sanskrit II (4 Sem.) erforderlich
Kommentare/ Inhalte	In dieser Lehrveranstaltung lesen wir śāstrisches Material zur Argumentation für oder gegen die Existenz Gottes (Īśvara). Wir werden uns auf frühe Quellen konzentrieren und versuchen, diese in chronologischer Reihenfolge zu lesen. Wir beginnen mit dem Nyāyasūtra/Nyāyabhāṣya/Nyāyavārttika und gehen dann weiter zum Yogabhāṣya, Ślokaivārttika, Pātañjalayogaśāstravivaraṇa, Vidhiviveka, usw. Da wir versuchen, eine große Auswahl unterschiedlichen Materials abzudecken, wird dieser Kurs auch eine praktische Übung im präzisen und schnellen Lesen des śāstrischen Sanskrits sein.

LV-Nummer: 57-007	
LV-Name: Ü(A): Sanskrit III: Suvarṇaprabhāṣottamasūtra [SAT-V1] [W]	
Dozent/in: Michael Zimmermann	
Zeit/Ort: 2st., Fr 14–16, ESA O, Rm 108, Beginn: 24.10.08	
Leistungen	4,0000
Weitere Informationen	Sanskritkenntnisse entsprechend Sanskrit II (4 Sem.) erforderlich
Kommentare/ Inhalte	Der Kurs richtet sich in erster Linie an Studierende im 5. Fachsemester, die Teilnahme steht aber auch allen anderen Interessierten offen. Gute Sanskrit-Kenntnisse werden vorausgesetzt. Gelesen werden soll das in Nobels Edition 12. Kapitel Rajashastra-parivarta, das, wie der Name sagt, von Königsherrschaft handelt. In diesem zum Großteil in Versen verfassten Abschnitt treten Ideen auf, die im Bereich der

	Staatsethik für den Buddhismus Indiens eher ungewöhnlich sind. Das Suvarnaprabhasottama-sutra zählt als ein Text des indischen Mahayana-Buddhismus und enthält Elemente des Buddhist Hybrid Sanskrit.
--	---

LV-Nummer: 57-010	
LV-Name: S: Philology and Codicology (auf Englisch) [IND 3]	
Dozent/in: Harunaga Isaacson	
Zeit/Ort: 2st., Mi 18–20, ESA O, Rm 122, Beginn: 22.10.08	
Leistungen	6,0000
Weitere Informationen	sehr gute Sanskrit-Kenntnisse erforderlich
Kommentare/ Inhalte	In this course we will consider the theory and the practice of the historical-philological method. Students will also be introduced to the use of manuscripts in Sanskrit philology.
Lernziel	The goal of this course is to introduce students to the historical-philological method. They will become familiar with the problems of textual criticism, and acquire experience in working with Sanskrit manuscripts..

LV-Nummer: 57-011	
LV-Name: S: Die Lehre von der Buddha-Natur aller Lebewesen [IND 4]	
Dozent/in: Michael Zimmermann	
Zeit/Ort: 2st., Fr 12–14, ESA O, Rm 108, Beginn: 24.10.08	
Leistungen	6,0000
Weitere Informationen	solide Sanskritkenntnisse erforderlich
Kommentare/ Inhalte	Die Lehre von der Buddha-Natur aller Lebewesen wurzelt im indischen Mahayana und tritt in deutlicher Ausprägung erstmals im Tathagatagarbha-sutra hervor. Auf Grundlage dieses Sûtras entstand das erste und einzige systematische Lehrwerk zur Lehre von der Buddha-Natur des indischen Mahayana: der Ratnagotravibhaga, der für die weitere Entwicklung dieser Lehre vor allem in Tibet allergrößte Wichtigkeit erlangte. Im Kurs sollen die maßgeblichen Passagen aus dem Ratnagotravibhâga und seinem Kommentar gelesen werden. Solide Sanskritkenntnisse sind deshalb für die Teilnahme unverzichtbar (Im Zweifelsfall bitte mit dem Dozenten Rücksprache nehmen). Ein weiteres Ziel des Kurses ist es, einen Einblick in die frühe Entwicklungsgeschichte der Lehre von der Buddha-Natur in Indien zu geben und die in der Lehre zu Tage tretenden philosophischen und ethischen Ausformungen zu verstehen.

LV-Nummer: 57-008	
LV-Name: S: Das IX. Kapitel des Mahāyānasūtrāṅkāra [W]	
Dozent/in: Ayako Nakamura	
Zeit/Ort: 2st., Mi 16–18, ESA O, Rm 108, Beginn: 22.10.08	
Leistungen	4,0000
Weitere Informationen	gute Sanskrit-Kenntnisse erforderlich
Kommentare/ Inhalte	Grundlage ist der Sanskrit-Text des IX. Kapitels des Mahāyānasūtrāṅkāra (Ausg. S. Lévi, Paris 1970:33-49; Neuausg. N. Funahashi, Mahāyānasūtrāṅkāra, Tokyo 1985:25-50.) + Bhāṣya über das Erwachen (bodhi) bzw. die Buddhaschaft (buddhatva/buddhatā). Durch den inhaltlichen Vergleich mit dem entsprechenden Kapitel in der Bodhisattvabhūmi sollen Aspekte der Entwicklung der Vorstellung vom Wesen des "Erwachens" bzw. des "Erwachten", des Buddha in der frühen Yogācāra-Schule herausgearbeitet werden. Durch gelegentliche Heranziehung der heute nur noch im Chinesischen und Tibetischen zugänglichen Subkommentare von *Asvabhāva und Sthiramati zu besonders wichtigen Versen können auch Ausblicke auf die spätere Systematisierung eingebaut werden.

LV-Nummer: 57-009	
LV-Name: S: Einführung in das Pali [W]	
Dozent/in: Michael Zimmermann	
Zeit/Ort: 2st., Mo 14–16, ESA O, Rm 108, Beginn: 20.10.08	
Leistungen	3,0000
Kommentare/ Inhalte	Als eine mittelindische Sprache ist das Pali für den Buddhismus in Indien von herausragender Bedeutung. In der Sammlung der in Pali verfassten Jatakas finden sich die ältesten Beschreibungen des altindischen Städtelebens, darüberhinaus war Pali über Jahrhunderte die lingua franca des buddhistischen Klerus in Sri Lanka und Südostasien. Auch für an der Entwicklungsgeschichte indischer Sprachen Interessierte bietet Pali ein reiches Forschungsfeld. Der Kurs gibt eine Einführung in das Pali und wird zwei Gruppen von Studierenden dienen: zum einen der Gruppe mit Kenntnissen in Sanskrit (Abschluss der zweisemestrigen Einführungsveranstaltung), zum anderen den Studierenden ohne Vorkenntnisse in indischen Sprachen. Für die erste Gruppe wird angestrebt, schon bald nach Beginn des Kurses mit der Lektüre von Texten zu beginnen. Es werden dazu auch die wichtigsten Hilfsmittel für die Lektüre von Palitexten vorgestellt werden.

LV-Nummer: 57-013	
LV-Name: S: Lektüre buddhistischer und schivaitischer Tantra-Literatur [W]	
Dozent/in: Harunaga Isaacson	
Zeit/Ort: 2st., Do 16–18, ESA O, Rm 233, Beginn: 23.10.08	
Leistungen	6,0000
Weitere Informationen	mind. 4 Sem. Sanskrit erforderlich
Kommentare/ Inhalte	In diesem Seminar werden wir Auszüge aus Hauptwerken des tantrischen Buddhismus und tantrischen Schivaismus lesen, wobei der Fokus auf Fragen der Glaubenslehre und der Apologetik liegen wird.
Lernziel	Die Studierenden, die im Regelfall mindestens 4 Semester Sanskrit absolviert haben sollten, werden eine Einführung in die kritische Untersuchung tantrischer religiöser Überlieferungen anhand von Primärquellen erhalten. Gleichzeitig werden sie Fertigkeiten im Lesen von technischer Literatur auf Sanskrit und in der Bewertung von Problemen der Textkritik erwerben.

IV.2) Sprache, Literatur und Gesellschaft (SLG) / Sprache und Kultur des neuzeitlichen Indien (MAG)

LV-Nummer: 57-041	
LV-Name: SL(A): Hindi I: Einführung in das Hindi I [SAT-E2] [W]	
Dozent/in: Ram Prasad Bhatt	
Zeit/Ort: 4st., Mo 14–16, ESA O, Rm 222, Mi 10–12, ESA O, Rm 121, Beginn: 20.10.08	
Leistungen	8,0000
Kommentare/ Inhalte	Der Kurs erstreckt sich über zwei Semester. Das Studienziel besteht in der Vermittlung grundlegender Kenntnisse des Hindi mit einer Einführung in die Grammatik und Schrift. Als Unterrichtsmaterial verwenden wir das Lehrbuch Teach Yourself Hindi von Snell und Weightman und Introductory Hindi Course, Edit. Landour Language School, 2003. Dieses wird als Kopiervorlage in der Bibliothek des Ost-Flügels ausliegen. Zur Anschaffung wird das Handwörterbuch Hindi-Deutsch von Margot Gatzlaff-Hälsig, 2002, Buske Verlag Hamburg oder das Wörterbuch The Oxford Hindi-English Dictionary von R. S. McGregor empfohlen. Dieser Kurs wird am Ende des Wintersemesters durch eine schriftliche Zwischenprüfung abgeschlossen und im Sommersemester durch die abschließende Hauptprüfung. Für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt, es besteht jedoch Anwesenheitspflicht.

LV-Nummer: 57-042	
LV-Name: SL(A): Hindi II: Leichte Hindi-Lektüre [SAT-A2] [W]	
Dozent/in: Ram Prasad Bhatt	
Zeit/Ort: 2st., Di 10:30–12, ESA O, Sprachlabor, Beginn: 21.10.08	
Leistungen	2,0000
Weitere Informationen	Hindikennnisse entsprechend Hindi I erforderlich
Kommentare/ Inhalte	Dieses Seminar soll anhand der Lektüre von ausgewählten kurzen Texten in das Hindi als Literatursprache einführen, die erworbenen grammatischen Kenntnisse des Hindi vertiefen und die Lexik erweitern. Wir werden gemeinsam Diskussionen über die Texte führen, und als selbständige Arbeit wird eine kurze schriftliche Zusammenfassung der Texte erwartet. Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Kurs sind entsprechende Vorkenntnisse des Hindi. Es besteht Anwesenheitspflicht. Als Grundlage werden u. a. die Bücher A Basic Hindi Reader by Richard M. Harris & Rama Nath Sharma, Cornell University Press London, 1969 und Intermediate Hindi von Yamuna Kachru und Rajeshwari Pandharipande, Motilal Banarsi Das, New Delhi, 2003, verwendet. Zusätzliches begleitendes Unterrichtsmaterial wird im Laufe des Semesters hinzugezogen.

LV-Nummer: 57-043	
LV-Name: Ü(A): Hindi II: Übung zur Hindi-Grammatik und Lexik [SAT-A2] [W]	
Dozent/in: Tatiana Oranskaia	
Zeit/Ort: 1st., Do 16:45-17:30, ESA O, Sprachlabor, Beginn: 23.10.08	
Leistungen	1,0000
Weitere Informationen	Hindikennnisse entsprechend Hindi I (2 Sem.) erforderlich
Kommentare/ Inhalte	In dieser Veranstaltung werden die im ersten Jahr erworbenen grammatischen und lexikalischen Kenntnisse systematisch wiederholt, erweitert und durch Übungen vertieft. Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in das Hindi I (zwei Semester) oder entsprechende Vorkenntnisse.

LV-Nummer: 57-047 & 57-060	
LV-Name: S(A): Hindi III: Schwierigere Hindi-Lektüre [SAT-V2] [W] & S(A): Schwierigere Hindi-Lektüre (Hindi III) [IND 5]	
Dozent/in: Ram Prasad Bhatt	
Zeit/Ort: 2st., Di 14–16, ESA 41, Beginn: 21.10.08	
Leistungen	4,0000
Weitere Informationen	gute Hindi-Kenntnisse erforderlich

Kommentare/ Inhalte	<p>Die literarische Landschaft Indiens ist eine der spannendsten der Welt und sehr vielfältig mit 22 offiziell anerkannten Sprachen und über 428 weiteren Sprachen und Dialekten. Die ca. 4.500 Jahre alte Kultur hat sich in den verschiedenen Regionen des Landes sehr unterschiedlich entfaltet. Die indische Geschichte zeigt auch zahlreiche Brüche auf, u.a. als Frauen mit althergebrachten Vorstellungen von Weiblichkeit brachen und zu schreiben begannen. In allen Regionen haben Frauen eine herausragende, facettenreiche Literatur geschaffen, obwohl das Schreiben in Indien traditionell als Herrschaftsbereich der Männer betrachtet wurde.</p> <p>Dichterinnen wie Mirabai schrieben in Rajasthani und Hindi, Janabai in Marathi, Akka Mahadevi in Kannada und Andal in Tamil. Sie waren die legendären Schriftstellerinnen des Mittelalters. Später kamen Dichterinnen und Schriftstellerinnen wie Usadevi Mitra, Priyamvada Devi, Mahadevi Varma (Verma) und Subhadra Kumari Chauhan hinzu, die in Hindi schrieben und die Emanzipation der Frauen thematisierten. Ashapoorna Devi in Bengalen und Lalithambika Antrajanam in Kerala brachen die Kastenschranken und entblößten das etablierte Patriarchat jener Gesellschaften. Ismat Chughtai thematisierte ganz konkret soziale Probleme der Gesellschaft. Im zeitgenössischen Hindi haben Schriftstellerinnen wie 'Shivani' (Gaura Pant), Mannu Bhandari, Mridula Garg, Naseera Sharma u. a. die Tradition der Frauenliteratur weiter gepflegt und bereichert. Neben der Dalit-Literatur ist insbesondere die Frauenliteratur in Indien auf dem Vormarsch und spielt bereits eine große Rolle in der Hindi-Literaturwelt. Um Aspekte dieser Bewegung etwas näher zu betrachten, wollen wir in diesem Seminar ausgewählte Kurzgeschichten weiblicher Autoren lesen und übersetzen um dann über Inhalt, Sprache und die Rolle der Frauenliteratur in der Hindi-Literaturwelt zu diskutieren. Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Kurs sind entsprechende Vorkenntnisse der Hindi-Sprache. Die Kopiervorlage wird eine Woche vor Semesterbeginn im Handapparat ausliegen.</p>
Literatur	<p>Sekundäre Literatur:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Schomer, Marine, 1998 - Mahadevi Varma and the Chhayavad Age of Modern Hindi Poetry, Oxford University Press, New Delhi 2. Sohoni, Neera K: Mahadevi Varma, 1994 - Sketches from my past: encounters with India's oppressed, Northeastern University Press 3. Panjwani, Jyoti, 1996 - From 'A room of one's own' to 'A

	<p>room in the home' : discourses of negation in Indian feminist post-colonial fiction of Anita Desai, Mannu Bhandari and Ashapura Devi</p> <p>4. Pande, Ira, 2005 - Diddi: My Mothers Voice, Penguin Books India, New Delhi 5. Meisig, Konrad, 1996 - Erzähltechniken der Nayî kahânî. Die Neue Erzählung der Hindi-Literatur. Wiesbaden: Harrassowitz</p>
--	---

LV-Nummer: 57-048	
LV-Name: SL(A): Hindi III: Hindi Grammatik und Lexik [SAT-V2] [W]	
Dozent/in: Tatiana Oranskaia	
Zeit/Ort: 2st., Di 12–14, ESA W, Sprachlabor, Beginn: 21.10.08	
Leistungen	4,0000
Weitere Informationen	Hindikennnisse entsprechend Hindi II erforderlich
Kommentare/ Inhalte	Diese Lehrveranstaltung zielt auf mündliche Aktivierung in erster Linie grammatischer, aber auch lexikalischer Kenntnisse. Es werden Texte und Übungen verwendet, die speziell daraufhin entwickelt wurden, bei den Studierenden die richtige mündliche Reaktion auf den sprachlichen Kontext auszulösen.

LV-Nummer: 57-044	
LV-Name: V/S: Geschichte der Hindi-Literatur [W]	
Dozent/in: Tatiana Oranskaia	
Zeit/Ort: 2st., Mo 17–19, ESA O, Rm 124, Beginn: 20.10.08	
Leistungen	6,0000
Weitere Informationen	Hindikennnisse entsprechend Hindi II (4 Sem.) erforderlich
Kommentare/ Inhalte	Dieses Jahr bilden den Schwerpunkt des Kurses historisch-literarische Werke in Hindi. Die Inhalte ausgewählter Werke werden in Vorlesungen dargestellt; in den Seminarsitzungen sollen Referate über die historischen Kontexte, in denen die Handlungen spielen, gehalten werden; es wird über die Zusammenhänge zwischen dem historischen und dem literarischen Stoff diskutiert. Lektüre von Exzerpten aus diesen Werken ist Bestandteil der Seminars. Außerdem wird die Darstellung des Unabhängigkeitskampfes und der Teilung Indiens in der Hindi-Literatur mit der Interpretation dieser Periode in den englischen Romanen The Great Indian Novel von Shashi Tharoor und Midnight's Children von Salman Rushdie (beide sind Pflichtlektüre) verglichen. Voraussetzung für die Teilnahme: Erfolgreiche Teilnahme an Hindi II (vier Semester) oder entsprechende Sprachkenntnisse.

	Prüfung: schriftliche Abschlussklausur.
Literatur	- Shashi Tharoor The Great Indian Novel (beliebige Ausgabe) - Salman Rushdie Midnight's Children (beliebige Ausgabe) - Kulke, H. und Rothermund, D., Geschichte Indiens 2006.

LV-Nummer: 57-045	
LV-Name: SL(A): 2. Neuindische Sprache I: Urdu I [W] (auch Studierende höheren Semesters)	
Dozent/in: Tatiana Oranskaia	
Zeit/Ort: 2st., Di 16:30–18, ESA O, Rm 233, Beginn: 21.10.08	
Leistungen	3,0000
Weitere Informationen	Hindikennnisse entsprechend Hindi I (2 Sem.) erforderlich
Kommentare/ Inhalte	Inhalte dieser Lehrveranstaltung: Beherrschung der Schrift; leichte Lektüre; schriftliche und mündliche Übungen zur Lexik und Grammatik. Voraussetzung für die Teilnahme: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in das Hindi I (zwei Semester) oder entsprechende Vorkenntnisse. Prüfung: Schriftliche Klausur.
Literatur	- Matthews, David u.a., Teach Yourself Urdu; - Delacy, Richard, Teach Yourself Beginner's Urdu Script.

LV-Nummer: 57-046	
LV-Name: Ü(A): Hindi-Konversation I [W]	
Dozent/in: Ram Prasad Bhatt	
Zeit/Ort: 2st., Mo 12–14, ESA O, Rm 108, Beginn: 20.10.08	
Leistungen	2,0000
Weitere Informationen	Hindikennnisse entsprechend Hindi I (2 Sem.) erforderlich
Kommentare/ Inhalte	In diesem Kurs werden die Grundlagen des gesprochenen Hindi vermittelt. Die ausgewählten Themen der Konversation werden sich auf die verschiedenen Aspekte der indischen Kultur und Tradition sowie des Alltagslebens beziehen. Im Mittelpunkt stehen dabei der komplexe Satzaufbau der Sprache sowie häufig benutzte Lexik und idiomatische Wendungen. Das im ersten Jahr Erlernte wird vertieft. Der Kurs soll die Fähigkeit fördern, sich in der mündlichen Kommunikation zu verständigen und flüssig auszudrücken. Von den Studierenden wird eine aktive Teilnahme erwartet. Es besteht Anwesenheitspflicht. Als Lehrmaterialien werden verschiedene Texte ausgewählt und am Anfang des Semesters als Kopiervorlage weitergegeben.

LV-Nummer: 57-050	
LV-Name: SL(A): 2. Neuindische Sprache II: Urdu II [W]	
Dozent/in: Tatiana Oranskaia	

Zeit/Ort: 2st., Do 14–16, ESA 41, Beginn: 23.10.08	
Leistungen	3,0000
Weitere Informationen	Urdukenntnisse entsprechend Urdu I erforderlich
Kommentare/ Inhalte	Inhalte dieser Lehrveranstaltung: schwierigere Lektüre; Kenntnisse der typischen morphologischen und syntaktischen Strukturen, die aus dem Arabischen und Persischen entlehnt sind; schriftliche und mündliche Übungen zur Lexik und Grammatik. Voraussetzung für die Teilnahme: Erfolgreiche Teilnahme an Urdu I oder entsprechende Vorkenntnisse. Prüfung: schriftliche Klausur.

LV-Nummer: 57-051	
LV-Name: Ü(A): Hindi-Konversation II (inkl. Hindi-Theater) [W]	
Dozent/in: Ram Prasad Bhatt	
Zeit/Ort: 2st., Mi 12–14, ESA O, Rm 233, Beginn: 22.10.08	
Leistungen	2,0000
Weitere Informationen	Hindikennntnisse entsprechend Hindi II (4 Sem.) erforderlich
Kommentare/ Inhalte	In diesem Konversationskurs vertiefen und erweitern wir die Kenntnisse der Lexik, Morphologie und Syntax des gesprochenen Hindi. Die ausgewählten Konversationsthemen beziehen sich auf verschiedene Aspekte der indischen Kultur, Politik und des Alltagslebens. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen der komplexe Satzaufbau, häufig benutzte idiomatische Wendungen und der Wortbestand des Hinglisch in der Sprache und in Hindi-Medien. Der Kurs soll die Fähigkeit fördern, die Konversation zu erleichtern und sich präziser und komplexer ausdrücken zu können. Von den Studenten wird eine aktive Teilnahme erwartet. Als selbständige Arbeit sollen die Teilnehmer jede Woche ein Thema vorbereiten, vortragen und mit den anderen Teilnehmern diskutieren. Es besteht Anwesenheitspflicht. Am Ende des Semesters wird der Kurs durch eine mündliche Prüfung abgeschlossen. Teilnahmevoraussetzung für diesen Kurs ist Hindi II (4 Sem.) oder entsprechende Sprachkenntnisse. Als Unterrichtsmaterial verwenden wir: A Course in Advanced Hindi von Sheela Verma, Delhi, Motilal Banarsidass Publisher, 1997. Zusätzliche Prosa- und Lyriktexte werden auch herbeigezogen.

IV.3) Sprache und Kultur Tibets (SKT) / Sprache und Kultur Tibets (MAG)

LV-Nummer: 57-081	
LV-Name: SL(A): Tibetisch I: Einführung in das Klassische Tibetisch I [SAT-E3][W]	
Dozent/in: Alexander Schiller	

Zeit/Ort: 4st., Do 9–10:30, Fr 14–16, ESA O, Rm 108 ESA O, Rm 120, Beginn: 23.10.08	
Leistungen	8,0000
Kommentare/ Inhalte	In dieser Lehrveranstaltung werden die Grundlagen der klassischen tibetischen Schriftsprache vermittelt. Zu den Lehrzielen und -inhalten siehe die Modulbeschreibung "Tibetisch I" (Modul SAT-E3) im Studienhandbuch Internationaler Bachelorstudiengang Sprachen und Kulturen des Indischen Subkontinents und Tibets (Universität Hamburg, 2008). Neben einer regelmäßigen und aktiven Teilnahme ist die gründliche Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen erforderlich. Der Leistungsnachweis wird durch eine Klausur erbracht. Das den Unterricht begleitende Tutorium ist Teil des Moduls. Die Bereitstellung bzw. Beschaffung des Lehrbuchs für den Unterricht und weiterer Lehrmaterialien wird in der ersten Unterrichtsstunde besprochen.

LV-Nummer: 57-082	
LV-Name: SL(A): Tibetisch II: Modernes Tibetisch I [SAT-A3] [W]	
Dozent/in: Dorji Wangchuk	
Zeit/Ort: 1st., Di 16–17, ESA W, Sprachlabor, Beginn: 21.10.08	
Leistungen	1,0000
Weitere Informationen	Grundkenntnisse des klassischen Tibetisch erforderlich
Kommentare/ Inhalte	Das primäre Ziel der ersten zwei Kurse zum modernen Tibetisch (d.h. Modernes Tibetisch I & II) soll sein, eine solide Kenntnis der Grammatik des modernen Tibetisch zu erlangen und es vom klassischen Tibetisch unterscheiden zu können. Neben dem Erlernen der Grammatik wird auch die Konversation geübt. Grundkenntnisse des klassischen Tibetisch werden vorausgesetzt. Es wird das Manual of Standard Tibetan von Nicholas Tournadre & Sangda Dorje verwendet.

LV-Nummer: 57-083	
LV-Name: SL(A): Tibetisch II: Leichtere tibetische Lektüre: Religionsgeschichte Tibets II [SAT-A3] [W]	
Dozent/in: Dorji Wangchuk	
Zeit/Ort: 2st., Mo 12–14, ESA 41, Beginn: 20.10.08	
Leistungen	2,0000
Weitere Informationen	Tibetischkenntnisse entsprechend Tibetisch I (2 Sem.) erforderlich
Kommentare/ Inhalte	Dieser Pflichtkurs ist primär für Studierende, die den Einführungskurs in das klassische Tibetisch absolviert haben, konzipiert. Als Lektürematerial wird das Lehrbuch "History

	and Religious History" (Dharamsala: Sherig Parkhang, 1971) verwendet. PDF-Dateien der Materialien finden Sie in STiNE.
--	--

LV-Nummer: 57-084	
LV-Name: SL(A): Tibetisch III: Schwierigere Lektüre: Die Übersetzung eines indischen Kommentarwerks [SAT-V3] [W]	
Dozent/in: Martin Delhey	
Zeit/Ort: 2st., Do 12–14, ESA W, Sprachlabor, Beginn: 23.10.08	
Leistungen	4,0000
Weitere Informationen	Tibetischkenntnisse entsprechend Tibetisch II (4 Sem.) erforderlich
Kommentare/ Inhalte	<p>Diese Veranstaltung richtet sich primär an Studierende, die den Einführungskurs in das klassische Tibetisch bereits absolviert und auch bereits einige Erfahrungen mit der Lektüre leichter tibetischer Texte gesammelt haben.</p> <p>Das enzyklopädische Sammelwerk <i>rNal 'byor spyod pa'i sa</i> (Sanskrit: <i>Yogācārabhūmi</i>), das in der späteren indischen und in der tibetischen Tradition <i>Thogs med</i> (Skt. <i>Asaṅga</i>) zugeschrieben wird, gehört als grundlegendes Werk der Yogācāra-Schule zu den historisch einflußreichsten Texten des indischen Buddhismus. In dieser Veranstaltung soll der Beginn des nur im tibetischen <i>bsTan 'gyur</i> erhaltenen Kommentars <i>rNal 'byor spyod pa'i sa rnam par bshad pa</i> (Skt. <i>*Yogācārabhūmivyākhyā</i>) zu diesem Werk gelesen werden.</p> <p>Die einleitenden Partien von aus Indien stammenden eigenständigen Abhandlungen und Kommentaren sind sprachlich nicht immer leicht zu verstehen, sollten aber unbedingt gelesen werden, da sie zumeist wertvolle Informationen über das jeweilige Werk (und, im Falle von Kommentaren, auch über den kommentierten Text) als Ganzes, so etwa die Gründe für die Abfassung desselben, enthalten.</p> <p>Materialien zur Vorbereitung werden in STiNE sowie in der Bibliothek des Asien-Afrika-Instituts bereitgestellt werden.</p>
Lernziel	Die Lehrveranstaltung verfolgt das Ziel, die Teilnehmer mit dem Idiom der tibetischen Übersetzungsliteratur vertraut zu machen und insbesondere an einige Eigenheiten (des Beginns) von kanonischen Kommentaren heranzuführen

LV-Nummer: 57-085	
LV-Name: SL(A): Tibetisch III: Modernes Tibetisch III [SAT-V3] [W]	
Dozent/in: Dorji Wangchuk	
Zeit/Ort: 2st., Di 17–19, ESA W, Sprachlabor, Beginn: 21.10.08	

Leistungen	4,0000
Weitere Informationen	Tibetischkenntnisse entsprechend Tibetisch II erforderlich
Kommentare/ Inhalte	In den letzten zwei Kursen zum modernen Tibetisch (d.h. Modernes Tibetisch III & IV) wird hauptsächlich Konversation geübt. Gleichzeitig werden die Kenntnisse der Grammatik des modernen Tibetisch vertieft. Das verwendete Lehrwerk ist das Manual of Standard Tibetan von Nicholas Tournadre & Sangda Dorje.

LV-Nummer: 57-086	
LV-Name: Ü(A): dGe-'dun-chos-'phel über die Madhyamaka-Philosophie Nagarjunas [TIB 1]	
Dozent/in: Dorji Wangchuk	
Zeit/Ort: 2st., Do 14–16, ESA W, Sprachlabor, Beginn: 23.10.08	
Leistungen	6,0000
Weitere Informationen	gute Tibetischkenntnisse erforderlich
Kommentare/ Inhalte	Am Ende des 8. Jhd. wurde Nāgārjunas Sicht des „Mittleren Weges“ per Gesetz zur offiziellen philosophischen Haltung Tibets deklariert. dGe-'dun-chos-'phel (1930?–1950), ein tibetischer Gelehrter aus A-mdo, auch einem breiteren Publikum bekannt durch den Film „Angry Monk“ (von Luc Schaedler), versuchte die Madhyamaka-Philosophie Nāgārjunas in seinem umstrittenen Werk <i>Klu sgrub dgongs rgyan</i> („Der Schmuck von Nāgārjunas Absicht“) zu reinterpreten. Die schöpferische Kraft des Autors, sowohl in philosophischer als auch in literarischer Hinsicht, wird in diesem Werk deutlich. Wir werden möglichst viele Auszüge aus dem Werk lesen. Gute Kenntnisse des klassischen Tibetisch werden vorausgesetzt. Diejenigen, die diese Sprachvoraussetzung nicht erfüllen, aber dennoch Interesse an der Madhyamaka-Philosophie haben, können gerne teilnehmen, denn es liegt eine englische Übersetzung des Werkes von D. S. Lopez („The Madman's Middle Way“) vor. Die PDF-Dateien der Materialien finden Sie in STiNE.

LV-Nummer: 57-087	
LV-Name: S: Der verrückte Heilige 'Brug-pa Kun-legs (1455-1529): Ein Sozialkritiker Tibets [TIB 2]	
Dozent/in: Dorji Wangchuk	
Zeit/Ort: 2st., Do 18:15–19:45, ESA O, Rm 233, Beginn: 23.10.08	
Leistungen	6,0000
Weitere Informationen	Kenntnisse des klassischen Tibetisch erforderlich
Kommentare/ Inhalte	Der "verrückte Heilige" ist sowohl kultur- als auch religionsgeschichtlich ein sehr interessantes tibetisches Phänomen. Spirituell soll er tadellos sein, aber gleichzeitig

	<p>sind sein unkonventionelles Verhalten und seine Taten gesellschaftlich skandalös. Diese verrückten Heiligen fungierten als Sozialkritiker Tibets. Einer der berühmtesten verrückten Heiligen Tibets ist 'Brug-pa Kun-legs. Sein Biograph dGe-'dun-rin-chen (1926-1997) stellt ihn als einen Menschen dar, der mittels Witz und Zynismus jegliche gesellschaftliche und puritanisch-religiösen Tabus zu brechen versucht. Wir werden ausgewählte Anekdoten aus der Biographie lesen. Kenntnisse des klassischen Tibetisch werden vorausgesetzt. PDF-Dateien der Materialien finden Sie in STiNE.</p>
--	--

LV-Nummer: 57-088	
LV-Name: S: Mythos Tibet: Das Tibet-Bild vom 17. bis 20. Jahrhundert [TIB 3]	
Dozent/in: Orna Almogi	
Zeit/Ort: 1st., Mo 16–18, ESA 41, Beginn: 08.12.08	
Leistungen	3,0000
Kommentare/ Inhalte	<p>Ab dem 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart hinein kann man die Bildung eines Mythos über und um das Land Tibet im Allgemeinen und den tibetischen Buddhismus im Besonderen nachverfolgen, der im Laufe der Zeit nicht nur Abenteurer, Spiritualitätssucher, und zunehmend auch die breite Masse, sondern auch Forschende in seinen Bann gezogen hat. In diesem Seminar werden wir verschiedene Aufsätze, die einen Einblick in die Prozesse der Bildung des Tibet-Mythos verschaffen, lesen und diskutieren und gleichzeitig versuchen, diesen Mythos zu dekonstruieren. Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie ein Referat halten und sich aktiv in die Diskussionen einbringen.</p>

Zentrum für Buddhismuskunde

LV-Nummer: 57-012	
LV-Name: V/S: Buddhismus und Menschenrechte [W]	
Dozent/in: Carmen Meinert, Hans Stumpfheldt, Hans-Bernd Zöllner	
Zeit/Ort: 2st., 14-tägig, Mo 18–20, ESA W, 221, Beginn: 27.10.08 (+ Konferenz vom 21.-22.11.08)	
Leistungen	2,0000
Kommentare/ Inhalte	<p>Die Veranstaltung "Buddhismus und Menschenrechte" setzt sich zusammen aus einer Vorlesung-cum-Seminar (7 Sitzungen im WS) und einer zweitägigen Konferenz. Es werden 2 LP vergeben: 1 LP für die Anwesenheit während der Vorlesung und der Konferenz und 1 LP für 2 Protokolle. Die Protokolle sind wahlweise anzufertigen von einer doppelstündigen Lehrveranstaltung oder während der</p>

	Konferenz von dem Vortrag eines Redners und seinem thematischen Schwerpunkt in der Podiumsdiskussion.
Vorgehen	<p>Grundlagen:</p> <p>27.10.08: Einführung in die drei großen buddhistischen Traditionen (Theravāda, Mahāyāna und Vajrayāna) - Dr. Carmen Meinert</p> <p>03.11.08: Christlich-abendländischer Einfluss auf die Menschenrechtscharta - Dr. Hans-Bernd Zöllner</p> <p>10.11.08: Im Schatten Chinas: landeskundliche Einführungen zu Burma/Myanmar und Tibet - auch im Hinblick auf Buddhismus und Menschenrechte - Prof. Hans Stumpfheldt</p> <p>Konferenz (Fr./Sa., 21.-22.11.08):</p> <p>Eröffnungsredner: N.N.</p> <p>1. Panel: Birma/Theravāda (Fr Nachmittag) Referenten: Prof. Louis Gabaude, Dr. Martin Seeger Diskutanten: Gerhard Köberlin, Dr. Annette Meuthrath</p> <p>2. Panel: China/Mahāyāna (Sa Vormittag) Referenten: Prof. Helwig Schmidt-Glintzer, Prof. Shi Zhiru Diskutanten: Prof. Robert Heuser, Dr. Ines Kämpfer</p> <p>3. Panel: Tibet/Vajrayāna (Sa Nachmittag) Referenten: Prof. Jan-Ulrich Sobisch, Khandro Rinpoche (?) Diskutanten: Patrick French, Trine Brox</p> <p>Nachbereitung/Vertiefung:</p> <p>01.12.08: Vertiefung Birma/Theravāda: Buddhistische Menschenrechte konkret am Fallbeispiel Thailand/Laos - Prof. Louis Gabaude</p> <p>15.12.08: Vertiefung China/Mahāyāna: Buddhistische Einflüsse in chinesischen Gesellschafts- und Politikordnungen - N.N.</p> <p>12.01.08: Vertiefung Tibet/Vajrayāna: Verhältnis religiöser und staatlicher Ordnungsvorstellungen in Tibet - N.N.</p> <p>26.01.08: Nicht/Einklagbarkeit von Menschenrechten im internationalen Kontext - Dr. Daniel Beck (Auswärtiges Amt, Hamburg)</p>

Numata-Professur für Buddhismuskunde

LV-Nummer: 57-421	
LV-Name: The Evolution of Contemporary Buddhist Imagery: from Neotraditionalism to Post-Modernism [W]	
Dozent/in: Louis Gabaude	
Zeit/Ort: 3st., Di 9–11:30, ESA O, Rm 209, Beginn: 21.10.08	
Leistungen	6,0000
Weitere Informationen	Wahlbereich und Magister – Unterrichtssprache Englisch
Kommentare/ Inhalte	<p>This course will be an exercise in both form and meaning. The course will expose the various forms of contemporary Buddhist imagery in Thailand. “Imagery” here will include any form of image from what is generally and officially considered as “art” (paintings, sculptures, drawings) to what is often neglected (commercial logos, cartoons), and will include many devotional types of images (amulets, yantra). The location of these images may be sacred (precincts of a temple), or not (newspaper).</p> <p>In contradistinction with “Buddhist Art” courses, this one will not look at these images as “beautiful” objects but as “meaningful” tools which want to transmit the Buddha’s message, while betraying the authors’ mind and contemporary values. We will first recall the basics of classical Buddhist imagery and art in India, Sri Lanka and Southeast Asia, describe then the various forms of contemporary Buddhist imagery in Thailand, and mainly analyse the production of images illustrating the Three Jewels of Buddhism: the Buddha, the Dharma, and the Sangha.</p>
Vorgehen	<p>The 9 classes should follow the following scheme:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. What is Classical Buddhist Imagery? 2. What is Contemporary Thai Buddhist Imagery? 3. The Contemporary Imagery of the Buddha (1) 4. The Contemporary Imagery of the Buddha (2) 5. The Contemporary Imagery of the Dharma (1) 6. The Contemporary Imagery of the Dharma (2) 7. The Contemporary Imagery of the Sangha (1) 8. The Contemporary Imagery of the Sangha (2)

	9. The meanings of Contemporary Trends
Literatur	<p>a) The students must have read one life of the Buddha.</p> <p>b) The students may read books concerning theories of the image, iconology.</p> <p>c) The students should have read some general introductions to Buddhist art in India, South Asia, Southeast Asia, East Asia.</p> <p>They can pick up in the following list for example:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Baas, Jacquelynn; Jacob, Mary Jane (eds.). Buddha Mind in Contemporary Art.- Berkeley - Los Angeles - London : University of California Press, 2004. - 280 p.: couv. ill. coul. : nombr. phot. coul. - 0 520 24346 3. 2. Bhattacharyya, Dipak Chandra. Studies in Buddhist Iconography. - New Delhi: Manohar, 1978. - x, 112 p. : sous jaquette ill.: 42 pl. h.-t.; 25 cm.- Bibliogr.: p. 106-108; Index: p. 109-112. 3. Cate, Sandra. Making Merit, Making Art: A Thai Temple in Wimbledon. -Honolulu, HI : University of Hawai'i Press, 2003. - xiv, 218 p.: sous jaquette ill. coul.: nombr. phot. coul.; 24 cm. - 0 8248 2357 5.- Gloss.: p. 195-196; Bibliogr.: p. 197-207; Index: p. 209-218. 4. Chicarelli, Charles F. Buddhist Art: An Illustrated Introduction. - Chiang Mai: Silkworm Books, 2004. - vi, 298 p.: couv. ill. coul.: cartes ; 21 cm. - 974 9575 54 7. - Append.: 1. Mudra, Asana, and Bhanga terminology; 2.The five Transcendent Buddhas of the Mahayana and Vajrayana Faiths. Gloss: p. 264-269; Bibliogr.: p. 273-280; Index: p. 289-298. 5. Coomaraswamy, Ananda K. The Origin of the Buddha Image. - 2nd ed. – New Delhi: Munshiram Manoharlal, 1980 (Copyright: 1972). - 42 p.: ill. ; 29 cm. 6. Deva, Krishna. Buddhist Art of India and Nepal. - Varanasi : Central Institute of Higher Tibetan Studies, 1987. - 37 p.; 22 cm. (Prof. Lalmani Joshi Commemorative Lecture Series, II). 7. Foucher, Alfred. The Beginnings of Buddhist Art and other Essays in Indian Central-Asian Archaeology (Thomas, L. A.; Thomas, F. W.: transl.). - revised ed. - New Delhi: Asan Educational Services, 1994. - xvi, 316 p. :50 pl. ; 25 cm. - 81 206 0902 6. - Index: p.

293-313.

8. Grünwedel, Albert. *Buddhist Art in India* (transl. from the 'Handbuch' of Prof. Albert Grünwedel, by Agnes Gibson. Revised and Enlarged by JAS. Burgess). - New Delhi: Cosmo Publications, 1985 (Copyright: 1901). - vii, 228 p. : 154 ill.; 29 cm. - Bibliogr.: p. 215-218; Index: p. 219-228.
 9. HISAMATSU Shin'ichi. *Zen and the Fine Arts* (TOKIWA Gishin: transl.). - 2nd printing. - Tokyo: Kodansha International, 1974. - 400 p.: ill.; 29 cm. - Bibliogr.: p. 388-397; Index: p. 398-400.
 10. Karlsson, Klemens. *Face to Face with the Absent Buddha. The Formation of Buddhist Aniconic Art.* - Uppsala: Uppsala University, 2000. - 211 p.: nombr. phot.; 24 cm. - 91 554 4635 3.
 11. Lerner, Martin. *The Flame and the Lotus: Indian and Southeast Asian Art from the Kronos Collections* (Johnson, Peter: fotogr.). - New York, NY: The Metropolitan Museum of Art, 1985 (Copyright: 1984). - 191 p.: ill.: cartes; 28 cm. - 0 87099 401 8.- Published in connection with an exhibition at the Metropolitan Museum of Art, New York, from Sept. 20, 1984, to March 3, 1985. Bibliogr.: p. 185-188.
 12. Marshall, John. *The Buddhist Art of Gandhara. The Story of the Early School: its Birth, Growth and Decline.* - New Delhi: Oriental Books Reprint Corporation, 1980 (Copyright: 1960). - xviii, 118 p. : 111 pl. ; 25 cm. - Index: p. 113-118.
 13. McArthur, Meher. *Reading Buddhist Art: An Illustrated Guide to Buddhist Signs and Symbols.* - London: Thames & Hudson, 2002. - 216 p.: couv. ill. coul. : 304 ill. ; 23 cm. - 0 500 28428 8. - Gloss: p. 204-209; Index: p. 211-216.
 14. Sangharakshita, Ugyen. *Buddhism and Art.* - Pune : Triratana Grantha Mala, 1982. - 45 p. ; 18 cm. - Extrait de: Dhammegha, N° 7 & 8, January & June, 1982 (Triratana Grantha Mala).
 15. Seckel, Dietrich. *L'art du Bouddhisme: Devenir, migration et transformation.* - Paris : Albin Michel, 1964. - 298 p. : ill. : 6 cartes : tabl. ; 24 cm. - Coll. "L'Art dans la monde"; Sous la titre: Kunst Buddhismus. - Bibliogr.: p. 277-283; Index: p. 288-297.
- Verman, Shailendra Kumar. *Art and Iconography of the Buddha Images.* - New Delhi: Eastern Book Linkers, 1996. - xxx, 249 p. : sous jaquette ill.: 30 pl. de phot. ; 25 cm. - 81 86339 16 7. - Bibliogr.: p. 224-232; Index: p. 233-249.

	<p>16. YAMAMOTO Chikyo. Introduction to Buddhist Art (Chandra, Lokesh: pref.). - New Delhi: International Academy of Indian Culture & Aditya Prakashan, 1990. - XXIV, 359, V p.: cartes: 218 ill. ; 29 cm. (Sata-Pitaka Series - Indo-Asian Literatures, 358). - 81 85179 44 1. - Index: p. 347-359.</p> <p>17. Zwalf, W. (ed.). Buddhism: Art and Faith. - London: British Museum Publications Limited for the Trustees of the British Museum and the British Library Board, 1985. - 300 p.: ill.: cartes; 28 cm. - 0 7141 1432 4. - Bibliogr.: p. 294-296; Index: p. 297-298.</p>

LV-Nummer: 57-422	
LV-Name: Contemporary Thai Buddhist Texts on Buddhism and Modernity [W]	
Dozent/in: Louis Gabaude	
Zeit/Ort: 3st., Do 16–18:30, ESA 41, Beginn: 23.10.08	
Leistungen	60000
Weitere Informationen	Wahlbereich und Magister – Unterrichtssprache Englisch
Kommentare/ Inhalte	
Lernziel	<p>This Seminar will have three main purposes:</p> <p>A. Improve and broaden the scope of Thai vocabulary dealing with Buddhism and social life;</p> <p>B. Offer a survey of the various trends in the ways Thai Buddhism copes with modernity, and of the topics involved. Modernity has both an attractive and a repulsive effect on Thai Buddhists. The main aspects of modernity will be considered from Economics and Development to Gender, including Science, Politics, Education, and Values.</p> <p>C. Introduce to the main actors of contemporary Thai Buddhism, monks and nuns (Buddhadasa Bhikkhu, Prayut Payutto, Bodhirak, Worasak Worathammo, Chatsuman Kabilsing, etc.), as well as lay people (Samak Burawat, Bunmi Methankun, Phorn Rattanasuwan, Sulak Sivaraksa, etc.).</p> <p>Note: Students able of reading Thai will benefit the most from all the three purposes of this course.</p>
Vorgehen	<p>Provisory programme:</p> <p>The selected texts will be sent in the beginning of October 2008.</p> <p>1. The criticism of traditional Buddhism in the name of</p>

	<p>modernity: Buddhadasa Bhikkhu.</p> <p>2. Buddhism, Economics, and Development (1): Puey Unphakon; Buddhadasa Bhikkhu.</p> <p>3. Buddhism, Economics, and Development (2): Sombun Suksamran; Bodhirak.</p> <p>4. Buddhism and Science (1): Samak Burawat; Sutsanguan; Bunmi Methankun; Phorn Rattanasuwan; Po Praphatson; Suchip Puññanuphap; Ro Ho So.</p> <p>5. Buddhism and Science (2): Amara Malila; Buddhadasa Bhikkhu; Prayut Payutto; Worasak Worathammo.</p> <p>6. Buddhism and Politics: Buddhadasa Bhikkhu; Bodhirak; Prayun Miroek.</p> <p>7. Buddhism and Contemporary Values: Kittivuddho Bhikkhu; Phaisan Visalo; Prayut Payutto.</p> <p>8. Buddhism and Adaptation: Sulak Sivaraksa.</p> <p>9. Buddhism and Gender: Chatsuman Kabilsing.</p>
<p>Literatur</p>	<p>For this course, students are - I hope - required to be able to read Thai because we will use texts in Thai.</p> <p>a) Readings for Thai Language: Elementary Thai books on Buddhism;</p> <p>b) Readings in German, English or French on contemporary Buddhism (Buddhaddasa Bhikkhu, Bodhirak, Chamlong Srimuang, Sulak Sivaraksa)</p>